

Hanna Hennig belegt sechsten Platz



Trainer Rudi Rohrmüller und Hanna Hennig bereiten sich auf die deutsche Meisterschaft im April vor.

Squash-Jugend sammelt weitere Punkte

Zirndorf – Auf dem Weg zur deutschen Meisterschaft in Hamburg sammelt die Rosenheimer Squash-Jugend auch beim dritten Ranglistenturnier in Zirndorf weitere Punkte.

Hanna Hennig erreichte als eine der jüngsten Spielerinnen in ihrer Konkurrenz einen sechsten Platz. Die Elfjährige setzte sich dabei sogar gegen die auf Position drei gesetzte Yasmin Unislawski (1. CSC Forum Castrop-Rauxel) durch. „In diesem Fünf-Satz-Krimi hat Hanna erneut Nervenstärke bewiesen. Solche Partien bringen Hanna weiter“, sagte RSQV-Vorstand Wolfgang Weidinger am Rande des Turniers. Im Platzierungsspiel um Platz fünf gegen U15-Spielerin Zion Odametey (SRC Duisburg) zog Hanna allerdings den Kürzeren und musste sich mit Rang sechs zufriedengeben.

Benedikt Friedl musste sich am zweiten Turniertag mit einem achten Platz begnügen. Für das Aushängeschild der Squash-Jugend war in der zweiten Runde Simon Tietz (SI Stuttgart) eine Nummer zu groß. Benedikt verlor in drei Sätzen. „Gegen den amtierenden Deutschen U17-Meister kann man verlieren. Benedikt hat am Ende unsere Erwartungen erfüllt und ist voll im Soll“, analysierte der technische Leiter des RSQV, Michael Kufner.

Hanna und Benedikt fokussieren sich nun voll auf das Ranglistenturnier im baden-württembergischen Nebringen-Gäufelden. „Das ist der letzte und entscheidende Test vor der deutschen Meisterschaft im April“, sagte Rudi Rohrmüller, Trainer der beiden. Auch hier wolle man mit guten Platzierungen glänzen.